

Informationsveranstaltung zu den Planungen der ITG

Am 22. Februar 2012 haben Mitglieder der FWG gemeinsam mit der BBL an einer Informationsveranstaltung der ITG zur Innenstadtentwicklung teilgenommen.

Wie von Herrn Behrendts im Rahmen der Terminabsprachen hervorgehoben wurde, sei es ihnen äußerst wichtig, dass die Politik in Lage noch rechtzeitig vor der nächsten Bau- und Planungsausschusssitzung auf dem neuesten Stand sei.

Für die FWG Fraktion kann ich nur unterstreichen, dass die ITG uns mit dem Vortrag und auch dem Umgang mit unseren Fragen überzeugt hat.

Die Überarbeitung der alten Planungen zeigt ganz deutlich, wie ernst die ITG unsere Bedenken hier in Lage genommen hat und wie man sich dort nicht nur bemüht hat unsere Wünsche einfließen zu lassen, sondern diese im Ergebnis auch weitestgehend umgesetzt hat.

Die gewünschte Kleinteiligkeit bei den Häusern anstelle der in den Ursrungsplänen platten und großteiligen Fassaden wirkte sehr ansprechend.

Ebenso wurde die auch künftig bestehende Gesprächsbereitschaft der ITG in Bezug auf die Fassadengestaltung hinsichtlich des Materials von uns als eine gute Basis für eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit gewertet.

Unsere Fraktion stellt sich nach der erneuten Präsentation voll hinter die Pläne der ITG bezüglich der Umgestaltung der Innenstadt.

Wir können es nur begrüßen, dass die ITG über Jahre hinweg trotz aller Widerstände weiter geplant hat um unsere Innenstadt zu entwickeln und Lage zukunftsfähig zu machen.

Jeder der die Pläne behindert, indem er den Erhalt von Fassaden als oberstes Ziel ansieht, behindert letztendlich die Entwicklung unserer Innenstadt. Denn ganz deutlich wurde uns vor Augen geführt, dass die großen Firmen sich nicht hinter „alten und abschottenden“ Fassaden ansiedeln werden.

Wenn Lage eine Chance im Wettbewerb um Einkaufskraft haben soll, wenn sich der Fortschritt mit Wohlfühlambiente hier ansiedeln soll, dann dürfen wir nicht länger zögern, dürfen nicht an alten „Zöpfen“ kleben und damit alles verhindern.

Unsere Fraktion wird deshalb in allen Punkten diesen Plänen zustimmen, weil auch die Lagenser in einer zeitgemäßen Einkaufsstadt leben wollen und nicht immer nur den Fortschritt der Nachbarkommunen bewundern möchten.

Angelika Richter

FWG- Lage

